

- 1) s. mutatis mutandis AH 78/64 Anm. 1  
 2) Diese Randglosse dürfte der Zuger Ammann B e a t II. Zurlauben 1632 in Zusammenhang mit dem Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal geschrieben haben, s. auch AH 78/64-65B und 66A-80C.

Auszug, von der gleichen Hand wie AH 78/65B - AH 78, 213

## 66 A

1529 [März 7.], "uff Laetare"

BERICHT<sup>1</sup> UEBER DIE TAGSATZUNG [DER XIII ORTE] ZU BADEN

"... ist [den Luzerner Tagsatzungsgesandten] Schultheisen Hanss G o l d e r und Heinrich F l e c k e n s t e i n des Rhats befelch [=Instruktion] ertheilt worden ...[:]

Umb dass die [Bürger] von Costantz, wie obstaht<sup>2</sup> einen Praedicanten [ins Stift] gen Crützingen geführt etc. Das mit denen [Bürgermeister und Rat] von Costantz und Zürich ernstlichen geredt werde, dass sie von ihrem vornehmen abstahn, denn wo dass nit geschehe, so werdent wir geursachet mit der Zyt fürzunehmen und Zu handlen, dass ihnen und unss Zur unrhue und nicht Zu guetem möcht gereichen. Dann wir solichen hochmuet und gwalt nit können erleyden.

Hieruff ist die Baadische tagleistung erfolget, aber desswegen nichts beschlosssen, noch verabscheidet<sup>3</sup>, sonder ein anderen tag uff Sambstag vor dem Palmtag [=20. März] negst kommt wider Zu Baden Zu erscheinen.

Der Abscheidt umb den letzt vermelten Tag findet man nicht."<sup>4</sup>

"abermalen nichts beschlosssen."<sup>5</sup>

- 1) s. mutatis mutandis AH 78/64 Anm. 1                      2) s. AH 78/66  
 3) Tatsächlich findet sich in EA IV 1 b, 83 (Nr. 41) über diesen Handel nichts verzeichnet.  
 4) Offenbar war diese Tagsatzung mit der andern zusammengefallen, dauerte diese doch vom 8.-22. März 1529.  
 5) Diese Randglosse dürfte der Zuger Ammann B e a t II. Zurlauben 1632 in Zusammenhang mit dem Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal geschrieben haben, s. auch AH 78/64-66 und 67-80C.

Von der gleichen Hand wie AH 78/66 - AH 78, 213-214